### **Begleitmaterial**

für Lehrer:innen, Pädagog:innen und Eltern

#### Für wen sind die Materialien geeignet?

Die Loseblattsammlung möchte Sie dabei unterstützen, einen Besuch der Ausstellung »Die Emscher. Bildgeschichte eines Flusses« mit Ihrer Kinder-, Jugend- oder Schüler:innengruppe vor- und nachzubereiten. So wird der Museumsbesuch nicht allein ein Ausflug, sondern ein nachhaltiges Bildungserlebnis. Eltern, Pädagog:innen und Lehrer:innen mit Kindern ab 9 Jahren bzw. Schulklassen ab Jahrgang 4 erhalten hier Anregungen für die Vorbereitung und /oder Vertiefung eines Ausstellungsbesuchs rund um die spannende Geschichte der Emscher.

#### Wie können die Materialien eingesetzt werden?

Die Materialien können unabhängig voneinander, einzeln und in beliebiger Reihenfolge genutzt werden. Es wurde darauf geachtet, unterschiedliche Altersstufen und Bildungsstände sowie individuelle Begabungen, Neigungen und Interessen zu berücksichtigen. Die in der Themenübersicht auf der folgenden Seite vermerkten Fächeran-



bindungen und Jahrgangsstufeneignungen sind lediglich als grobe Empfehlungen zu verstehen. Die einzelnen Blätter sind so gestaltet, dass sie bei Interesse gern als direkte Kopiervorlage genutzt werden können.

#### Bitte Feedback geben!

Wir hoffen, dass wir ein paar hilfreiche Anregungen für die Vor- und Nachbereitung des Ausstellungsbesuches zusammengestellt haben. Natürlich können Sie dies in einem Praxistest am besten beurteilen. Deshalb würden wir uns freuen, wenn Sie Ihre Erfahrungen mit dem Einsatz der Materialien kurz evaluieren könnten. Hierzu finden Sie am Ende der Materialsammlung einen Evaluationsbogen.

Es grüßt Sie herzlich das Team der Bildung und Vermittlung im Ruhr Museum

#### Impressum

Herausgeber: Stiftung Ruhr Museum | Konzept: Bildung und Vermittlung, Ruhr Museum: Michaela Krause-Patuto, Anke Seifert-Paß und Annika Hesse unter Mitarbeit von: Robina Busse, Philipp Köhler, Julia Aich, Saskia Dettmer | Gestaltung: Karsten Moll















### Themenübersicht des Begleitmaterials

Die Emscherregion im Puzzle (Klasse 4–6)

Puzzleteile von Städten im Emschergebiet Zuordnung der Städte auf einer Karte

Burgen und Schlösser entlang der Emscher (Klasse 4-6)

Informationen zu ausgewählten Bauten Kreuzworträtsel Burgen und Schlösser Zuordnung ausgewählter Bauten auf der Karte

Emscher Elfchen (Klasse 4–6)

Spielerisches Kurzgedicht aus elf Worten

Bau dir ein Mini-Klärwerk (Klasse 4 – 6)

Versuchsaufbau und -beschreibung für eine Mini-Kläranlage Kinderleichte Erklärung der schrittweisen Abwasserreinigung Hinweise zum Versuch

Vorher – nachher: Ein Fluss im Wandel der Zeit (Klasse 4 – 6)

Fotovergleich: Vorteile einer Renaturierung sehen und verstehen

Die Biografie der Emscher (Klasse 5 – 7)

Ein spannender Lebenslauf zum Mitmachen Zuordnung wichtiger Ereignisse in der Emscherbiografie

Teste dein Wissen über die Emscher! (ab Klasse 5)

Multiple-Choice-Fragen zur Vertiefung des Gelernten Antworten und Erläuterungen zu den Quizfragen

Historische und aktuelle Fotografie als Quelle (ab Klasse 8)

Übungen zum Umgang mit Fotografien

Die Emscher im Reisebericht (ab Klasse 9)

Textpassagen aus »Deutschland umsonst« mit Analyseanregungen

Die Emscher in Buch, Film und Podcast

Eine Auswahl von multimedialen Informationen zum Fluss













### Die Emscherregion im Puzzle



Ostbach, Herne, 2007 (Ausschnitt) | © Emschergenossenschaft / Klaus Baumers

Bei einem Fluss nennt man den Ort, an dem er beginnt und sein Wasser das erste Mal aus der Erde an die Oberfläche kommt, **Quelle**. Das Ende eines Flusses nennt man **Mündung**. Ein Fluss endet immer in einem anderen Fluss oder in einem anderen größeren Gewässer, zum Beispiel in einem Meer.

Die Emscher ist ein 85 km langer Fluss, der in der Nähe der Stadt Dinslaken in den Rhein mündet. Auch in die Emscher fließen viele kleinere Flüsse hinein. Die meisten von diesen kleinen Flüssen sind so schmal und führen so wenig Wasser, dass man sie nicht Fluss, sondern Bach nennt. Die Quelle der Emscher findet man in Holzwickede. Das ist eine kleine Stadt in der Nähe von Dortmund.

Schneide die Puzzleteile aus und klebe sie an der richtigen Stelle an die Emscher. Beschrifte die eingeklebten Teile dann mit den richtigen Städtenamen:

Bottrop

Castrop-Rauxel

Dortmund

Duisburg

Essen

Gelsenkirchen

Herne

Oberhausen

Recklinghausen





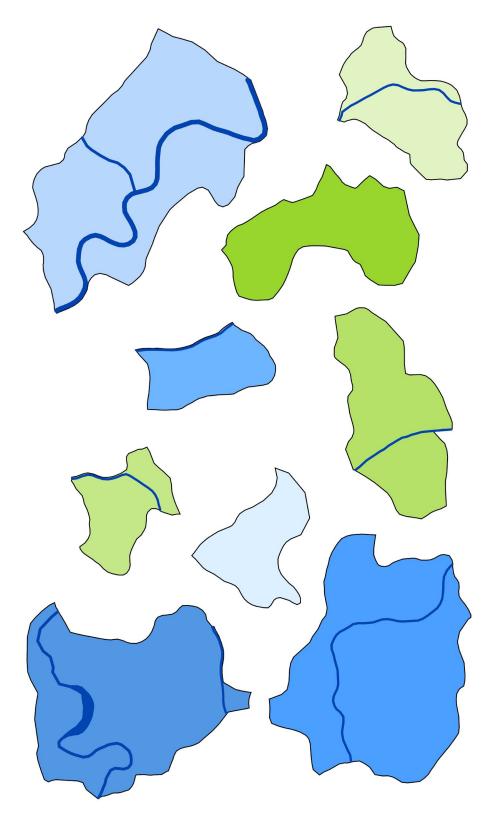








## Die Emscherregion im Puzzle



© Stiftung Ruhr Museum



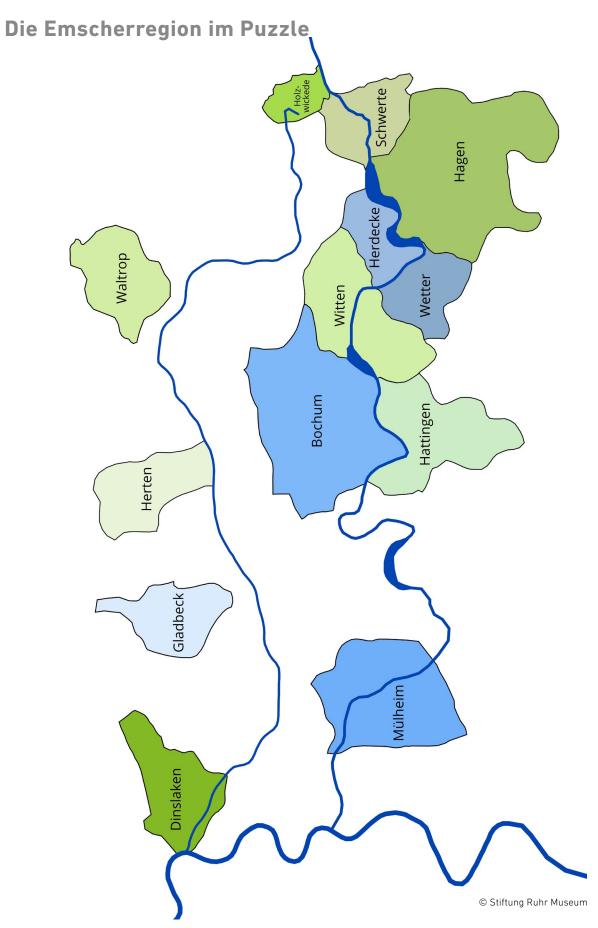


















Träger









Bevor sich die Landschaft im Ruhrgebiet durch den Abbau von Kohle und den Bau von Fabriken stark veränderte, konnte man entlang der Emscher mehr als 50 Schlösser und Burgen finden. Viele sind zerstört worden, aber einige kann man auch heute noch besuchen. Auf den folgenden Seiten werden dir sieben Schlösser und Burgen vorgestellt.

Lies dir die Texte gut durch. Löse dann das Kreuzworträtsel und ordne die Schlösser und Burgen den Punkten auf der Karte der Emscherregion zu!

#### Wasserschloss Rodenberg

Das Wasserschloss Rodenberg wurde vor ungefähr 750 Jahren am Ufer der Emscher erbaut. Es steht im Dortmunder Stadtteil Aplerbeck. Mit dem Fahrrad braucht man von der Emscherquelle in Holzwickede bis zum Schloss nur ungefähr 20 Minuten. Heute ist noch die sogenannte Vorburg erhalten. Dies ist ein sehr kleiner, aber sehr schöner Teil des Gebäudes.

#### Haus Bodelschwingh

Vor mehr als 700 Jahren wurde in Dortmund das Haus Bodelschwingh gebaut. Das Besondere an diesem schönen Schloss: Es ist nicht nur von Wasser umgeben, sondern sogar ins Wasser hineingebaut! Das große Schloss steht im Wasser auf Eichenpfählen. Wenn Eichenholz luftdicht von Wasser umgeben ist, kann es nicht kaputt gehen. Heute kann man das Schloss und seinen schönen Schlosspark an manchen Tagen und zu besonderen Veranstaltungen besichtigen.

#### **Schloss Bladenhorst**

Seit 800 Jahren gibt es das Schloss Bladenhorst in Castrop-Rauxel. Es liegt heute in der Nähe des Rhein-Herne-Kanals und des Emscher-Park-Radweges. Man kann von dem Schloss aus gut Radtouren starten oder spazierengehen. Von innen kann man das Schloss am »Tag des offenen Denkmals« besichtigen.

#### Schloss Strünkede

Umgeben von einem großen Schlosspark steht in Herne das Wasserschloss Strünkede. An dem Ort des heutigen Schlosses gab es bereits vor 800 Jahren eine Burg. So, wie das Schloss heute aussieht, wurde es im Jahr 1664 fertiggestellt. Im Schloss findet man heute das Emschertal-Museum. In der Ausstellung kann man die Geschichte der Stadt Herne entdecken und Skelette von Riesenhirschen und Höhlenbären bestaunen.















#### Schloss Horst

Das Schloss Horst zählt zu den ältesten Gebäuden in Gelsenkirchen und war früher sehr prächtig. Als es vor 500 Jahren erbaut wurde, war es eines der größten und bedeutendsten Schlösser nördlich der Alpen. Damals verdienten die Besitzer:innen des Schlosses ihr Geld unter anderem damit, dass sie Wildpferde fingen und verkauften. Die Wildpferde hießen nach der Landschaft, in der sie lebten »Emscherbrücher«. Heute kann man das Schloss besichtigen und erfahren, wie die Menschen in der Region früher lebten.

#### Schloss Borbeck

Schon vor 800 Jahren war das heutige Schloss Borbeck in Essen ein Rittersitz. Seitdem wurde es einige Male umgebaut und so, wie es heute aussieht, wurde es vor ungefähr 250 Jahren gestaltet. In einem Trauzimmer im Schloss kann man heute heiraten. Umgeben wird das Schloss von einem breiten Wassergraben, einem kleinen See und einem wunderschönen Park.

#### Schloss Oberhausen

200 Jahre alt ist das Schloss Oberhausen in der Nähe von Centro und Gasometer. Seit keine Adeligen mehr in dem Schloss wohnen, ist es ein Kunstmuseum. Die Parkanlage des Schlosses - der Kaisergarten – liegt in der alten Emscheraue (Auen nennt man Gebiete, die entlang von Flüssen im Laufe eines Jahres regelmäßig überflutet werden). Der Kaisergarten ist sehr beliebt. Hier kann man spazieren gehen und das ganze Jahr kostenfrei ein schönes Tiergehege und einen Streichelzoo besuchen.

Suchaufgabe für den Ausstellungsbesuch »Die Emscher. Bildgeschichte eines Flusses«: Sechs der sieben hier beschriebenen Schlösser und Burgen findest du auf Ölgemälden in der Ausstellung. Welche sind es?











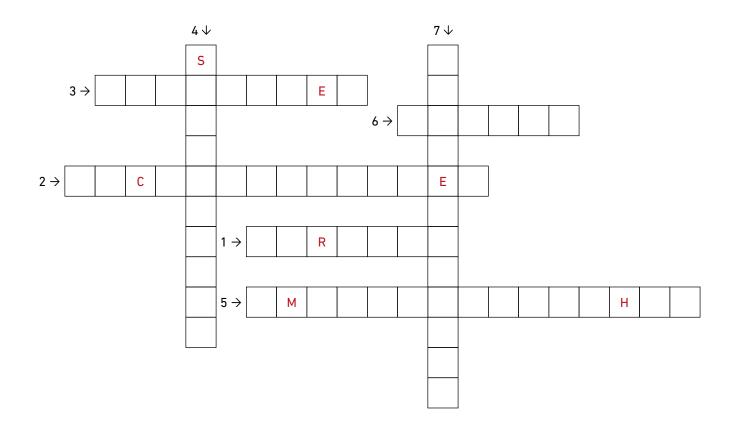


#### Löse das Kreuzworträtsel!

- 1. Wie nennt man den Teil, der von Haus Rodenberg bis heute erhalten ist?
- 2. Worauf steht das Schloss Bodelschwingh?
- 3. Das Wasserschloss in Castrop-Rauxel ist ein guter Anfangspunkt für...
- 4. Das Emschertal-Museum findet man im Schloss ...
- 5. Wie hieß die Wildpferderasse, die früher in der Region der Emscher lebte?
- 6. Wer lebte vor rund 800 Jahren im Schloss Borbeck?
- 7. Wie heißt der Garten bei Schloss Oberhausen?

Achtung! Bei einem Kreuzworträtsel werden die Umlaute ä, ö und ü nicht verwendet.

Es gilt: ä = a e ö = o e ü = u e















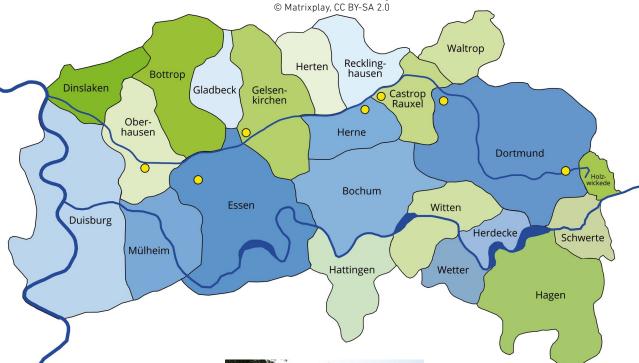
Ordne die Schlösser und Burgen den Punkten auf der Karte zu!



Schloss Bladenhorst © Arnold Paul, CC BY-SA 2.5



Schloss Oberhausen® Kunstfrau, CCO





Haus Bodelschwingh © Frank Vincentz, CC BY-SA 3.0



Schloss Strünkede | © Frank Vincentz, CC BY-SA 3.0



© Stiftung Ruhr Museum

CC BY-SA 3.0



Schloss Borbeck | © Tuxyso, CC BY-SA 3.0















### **Emscher Elfchen**

Lies den Text aufmerksam durch. Erstelle dann ein Elfchen zum Thema Emscher! Was ein Elfchen ist, wird dir auf der nächsten Seite erklärt.

In der Ausstellung im Ruhr Museum werden im Moment viele Fotos zu dem Fluss Emscher gezeigt. Das ist deshalb so spannend, weil sich die Emscher in den vergangenen 200 Jahren sehr verändert hat.

Zuerst war die Emscher ein ganz normaler Fluss. Als dann vor ungefähr 150 Jahren viele Zechen und Fabriken gebaut wurden und immer mehr Menschen ins Ruhrgebiet kamen, wurde sehr viel schmutziges Wasser in die Flüsse und vor allem in die Emscher geleitet. Die Emscher wurde dabei so dreckig, dass sie lange Zeit der schmutzigste Fluss in ganz Deutschland war.



Emscher vor der Regulierung, im Hintergrund das Stahlwerk Phoenix-Ost, [Dortmund-] Hörde, 1913 © Emschergenossenschaft, Bildarchiv



Emscher an der Zeche Hansa, Dortmund-Deusen, 1960 © Emschergenossenschaft, Bildarchiv

Es stank in der Nähe der Emscher fürchterlich. Damit das dreckige Wasser bei Hochwasser nicht über die Ufer treten und z.B. in die Keller von Häusern fließen konnte, hat man an manchen Stellen hohe Deiche links und rechts neben die Emscher gebaut. Oder man hat das Flussbett so umgebaut, dass die Emscher durch eine Betonrinne floss.

Dann – so ungefähr vor 50 Jahren – wurden immer mehr Zechen und Fabriken wieder geschlossen, man

baute mehr gute Kläranlagen und es wurde weniger schmutziges Wasser in die Emscher geleitet. Die Menschen, die in der Nähe der Emscher lebten, wünschten sich, dass es nicht mehr so fürchterlich stinkt. Darum hat man vor 30 Jahren damit begonnen, einen großen unterirdischen Abwasserkanal zu bauen.

Heute werden in die Emscher keine dreckigen Abwässer mehr geleitet. Es gibt wieder verschiedene Fische und an den meisten Stellen riecht es sogar schon wieder richtig frisch und gut.



Mündung des Suderwicher Bachs in die Emscher entlang des Emschertalwegs, Recklinghausen / Castrop-Rauxel 2022 © Emschergenossenschaft / Henning Maier-Jantzen















#### **Emscher Elfchen**

Kennst du Elfchen? Elfchen sind keine kleinen Elfen aus Märchen, sondern Gedichte, die aus elf Wörtern bestehen. Die elf Wörter müssen aber in einer ganz bestimmten Reihenfolge verteilt werden, damit sie ein echtes Elfchen werden. In einem Elfchen werden 11 Wörter folgendermaßen auf 5 Reihen verteilt:

1. Reihe Wort 1 Wort

2. Reihe 2 Wörter Wort Wort

Wort Wort Wort 3. Reihe 3 Wörter

4. Reihe 4 Wörter Wort, Wort Wort Wort

5. Reihe 1 Wort Wort

#### Hier ein Beispiel:

Museum

Viele Bilder

Ein ruhiger Raum

Ich entdecke wieder Neues

Aufregend

Nun versuche es selbst und schreibe ein <b>Emscher Elfchen!</b>						







Träger







Jeder Mensch verbraucht rund 123 Liter Wasser pro Tag, indem er zum Beispiel duscht, die Wäsche wäscht und die Toilette benutzt. Das sind über 12 große Gießkannen voll Wasser. Ganz schön viel, oder?

Auch in Fabriken wird viel Wasser verbraucht. Überall wird sauberes Wasser schmutzig. Schmutziges Wasser nennt man Abwasser. Und bevor man es wiederverwenden kann, muss das Abwasser sauber werden. Dafür fließt es durch viele Rohre und unterirdische Kanäle bis zur Kläranlage. Dort wird das Schmutzwasser gereinigt und darf erst dann in die Flüsse fließen.

Lange Zeit wurde das Abwasser aus Häusern, Fabriken und Zechen direkt in den Fluss Emscher geleitet, ohne dass es vorher gereinigt wurde. Diese starke Umweltverschmutzung führte dazu, dass Menschen, Tiere und Pflanzen krank wurden und daran starben. Sicher kannst du dir vorstellen, dass der Fluss ganz schön gestunken hat. Leben möchte man an so einem Fluss nicht!

Was so eine Kläranlage macht, kannst du in dem folgenden Versuch ausprobieren:









© Stiftung Ruhr Museum / Christoph Sebastian















#### Versuchsaufbau Mini-Kläranlage

#### Das brauchst du:

- Einen Plastikbecher oder alten Joghurtbecher
- Schraube
- Schraubglas, in das du den Becher hineinstecken kannst
- Messbecher, gefüllt mit Schmutzwasser (z.B. Wasser mit Erde gemischt)
- grobe Steine
- Kieselsteine
- Sand (am besten Vogelsand)
- Filtertüte
- Schere und Bleistift
- Löffel

#### So geht's:

- 1. Bohre mit der Schraube 5 kleine Löcher in den Boden des Plastikbechers. Bitte sei dabei vorsichtig oder lass' dir helfen!
- 2. Schneide die Filtertüte kreisförmig zu, indem du vorher den Umriss des Bechers auf die Filtertüte zeichnest.
- 3. Lege nun das ausgeschnittene Filterpapier unten in den Becher.
- 4. Schaufel (mit dem Löffel) alle anderen Materialien von fein zu grob auf das Filterpapier. Erst den Sand, dann die Kieselsteine und zum Schluss die groben Steine.
- 5. Setze nun den gefüllten Becher auf das Schraubglas.
- 6. Dann gieße vorsichtig Schmutzwasser in deine Mini-Kläranlage und warte ab, bis es vollständig im Schraubglas angekommen ist.
- 7. Vergleiche das Schmutzwasser mit dem Wasser im Glas

#### Was fällt dir auf?

Das Wasser ist nach dem Dur	chla	auf
schmutziger als vorher		
sauberer als vorher		
unverändert		



















Bringe die 4 Schritte in die richtige Reihenfolge:

#### Erklärung

Während das Schmutzwasser durch die verschiedenen Schichten deiner Mini-Kläranlage fließt, werden mit jeder Schicht mehr Schmutzteilchen aufgefangen. Als erstes bleiben die groben Schmutzteilchen zwischen den groben Steinen hängen. Danach werden mit jeder feineren Schicht auch die feineren Schmutzpartikel zurückgehalten.

In einem großen Klärwerk wird das Wasser ähnlich gefiltert wie in deiner Mini-Kläranlage. Diese sogenannte »mechanische Reinigung« ist jedoch nur der erste Schritt einer Abwasser-Säuberung. Hier werden zuerst grobe Abfälle wie z.B. Toilettenpapier und dann feinere Schmutzstoffe wie Fett und Schlamm herausgesiebt.

In weiteren Arbeitsschritten, der »biologischen Reinigung«, werden dem Wasser Kleinstlebewesen (auch Mikroorganismen genannt) hinzugefügt. Sie zersetzen in verschiedenen Wasserbecken schädliche Chemikalien. Erst wenn auch dieser Schadstoffabbau beendet ist, wird das Wasser zurück in einen Fluss geleitet.

•	
Schritt	Das gereinigte Wasser fließt in den Fluss.
Schritt	In der mechanischen Reinigung werden die großen Schmutzteilchen aus dem Wasser herausgefiltert.
Schritt	Das Wasser wird biologisch und dann chemisch gereinigt. So können Schadstoffe und Bakterien entfernt werden.
Schritt	Das Abwasser fließt in die Kläranlage.













- Hinweise für Lehrer:innen, Pädagog:innen und Eltern -
- Den Boden des Plastikbechers zu durchlöchern, kann sich für Kinder als schwierig erweisen. Eventuell müssen die Becher vorab präpariert werden.
- Die Steine sollten, falls sie verschmutzt sind, vor dem Befüllen des Bechers mit klarem Wasser gereinigt werden.
- Je nach Dicke der Schichten kann es einige Minuten dauern, bis das Wasser in das Glas tropft.
- Das Wasser wird durch die Filterung nicht vollständig gereinigt und ist kein Trinkwasser! Es veranschaulicht dennoch, wie ein Filtervorgang mit mehreren Stufen abläuft.













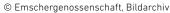
### Vorher - nachher: Ein Fluss im Wandel der Zeit

Die Emscher hat sich im Laufe der Zeit oft verändert, genauso wie ihre Seitenarme. Die folgenden Fotos von Boye und Vorthbach entlang der Stenkhoffstraße in Bottrop wurden an derselben Stelle aufgenommen, jedoch in verschiedenen Jahren:

1956 (Foto 1), 2018 (Foto 2) und 2021 (Foto 3).

Schau dir die Bilder genau an und beschreibe die Unterschiede!







© Emschergenossenschaft / Henning Maier-Jantzen



© Emschergenossenschaft / Henning Maier-Jantzen















### Vorher - nachher: Ein Fluss im Wandel der Zeit

#### - Erklärung -

Bevor man die Emscher als »Köttelbecke« nutzte, um Fäkalien und Grubenwasser des Bergbaus abzuleiten (Foto 1), war sie ein natürlicher, langsam fließender Fluss mit vielen Schleifen und üppigem Bewuchs. Um diesen Zustand wiederherzustellen, begann die Emschergenossenschaft 1996, die Emscher und ihre Nebenläufe in naturnahe Gewässer umzubauen. Das nennt man Renaturierung (Foto 2).

Durch diese ökologische Umgestaltung ist der Fluss wieder kurvig und fließt viel langsamer, wodruch zahlreiche Pflanzen und Tiere die richtigen Lebensbedingungen finden (Foto 3). Schnecken und Krebstiere z.B. werden nicht einfach weggespült und es ist genug Wasser vorhanden, um Schadstoffe zu verdünnen. Zusätzlich spendet ein dichter Uferbewuchs Schatten. Nur bei kühlen Temperaturen löst sich genug Sauerstoff im Wasser, der die Tiere im Fluss versorgt.

Die Pflanzen am Uferrand speichern aber auch viel Kohlenstoff, sodass Menschen und Tiere saubere Luft atmen können. Natürliche Fließgewässer sind also komplexe Ökosysteme, die auch für uns eine wichtige Lebensgrundlage bieten.













Lies dir den Lebenslauf der Emscher aufmerksam durch. Sieh dir dann die Fotografien am Ende des Textes an. Schneide sie aus und klebe sie an die passende Stelle in den Lebenslauf der Emscher.

Vor 300.000 Jahren Seit der Altsteinzeit fließt durch unsere Region der Fluss, den wir heute

Emscher nennen.

Ca. 500 – 1800 Die Menschen trinken das Wasser und essen die Fische aus der Emscher.

Bauern nutzen das Emschertal außerdem für Weinbau und Viehzucht.

Da die Emscher nicht wie andere Flüsse von hohen Ufern begrenzt wird und auch nur mit geringem Gefälle fließt, kommt es immer wieder dazu, dass sich neue Flussschleifen, kleinen Seen und Überschwemmungsgebiete

bilden.

Ab 1200 Adelige Herrscher:innen erbauen Wasserburgen an der Emscher.

Ca. 1350 – 1850 Eine Wildpferdrasse lebt im Emschertal.

Die Pferde werden Emscherbrücher genannt.

Ab ca. 1850

Die Länge der Emscher wird mit 109 km von der Quelle bis zur Mündung angegeben. Zechen und Fabriken werden in der Nähe der Emscher gebaut. Viele Menschen ziehen in die Nähe ihrer Arbeitsstelle und es entstehen Städte. Die Abwässer der Bergwerke, Fabriken und Wohnhäuser werden in die Emscher geleitet.





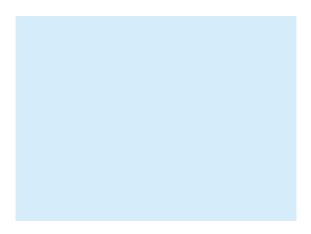




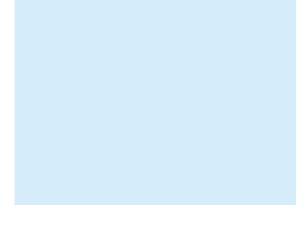




Ab 1850 Durch den Abbau der Kohle senkte sich der Boden ab, es entstanden Senkungssümpfe. Die im Jahresverlauf natürlich vorkommenden Hochwasserzeiten und Überschwemmungen werden durch den abgesenkten Boden für die Bewohner:innen des Emschertals sehr bedrohlich. Da außerdem in dem Fluss inzwischen vor allem stark verschmutztes Abwasser fließt, kommt es während der Hochwasserzeiten zu schlimmen Verunreinigungen und Krankheiten (Seuchen) in den Städten, die an der Emscher liegen.



- Die Emschergenossenschaft wird gegründet. Sie erhält den Auftrag, die Emscher zu regulieren, d. h. sie soll sich um eine bessere Leitung des Flusses und der Abwässer kümmern, damit die Menschen gefahrlos an der Emscher leben können.
- Ab 1906 Die Emscher und ihre Nebenflüsse werden begradigt und mit Betonbetten ausgebaut. Zusätzlich legt man den Fluss tiefer und baut Deiche links und rechts der Emscher. So sollen die Überschwemmungen, die zu Krankheiten und Seuchen führen, verhindert werden.







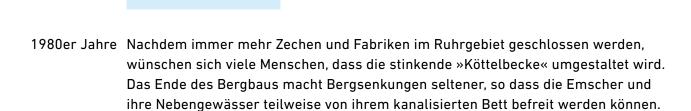








- 1910 Die Mündung der Emscher wird von [Duisburg-] Alsum einige Kilometer nördlich nach Walsum verlegt. Hierdurch erhält der Fluss etwas mehr Gefälle und er kann wieder besser in den Rhein fließen.
- 1914–1945 Durch die Weltkriege und Wirtschaftskrisen werden die 1906 begonnenen Ausbauarbeiten an der Emscher immer wieder verzögert, erschwert oder durch Zerstörungen zurückgeworfen.
- 1949 Die Mündung der Emscher wird ein zweites Mal umgebettet. Nun fließt der Fluss bei Dinslaken, rund 15 km nördlich der ursprünglichen Mündung, in den Rhein.
- Ab 1955 Die ganze Emscher ist ein offener Abwasserkanal, der zu großen Teilen begradigt wurde und durch Betonbetten fließt. An vielen Stellen wird die Emscher von Deichen gesäumt. Sie ist dreckig, stinkt und wird deswegen von den meisten Leuten nur noch »Köttelbecke« genannt.



Ab 1992 Erste Flussabschnitte werden umgebaut, damit aus dem dreckigen Abwasserkanal wieder ein natürlicher Fluss werden kann. Neue Abwasserkanäle neben der Emscher und insgesamt vier moderne Kläranlagen werden gebaut, um das Wasser sauberer zu machen.













- 1997 Die Großkläranlage Bottrop wird in Betrieb genommen. Die hochmoderne Anlage reinigt 8.500 Liter Wasser pro Sekunde und versorgt sich durch den Einsatz von Sonnenenergien, Windenergie und Wasserkraft nahezu selbst.
- 2009 Baubeginn für den unterirdischen Abwasserkanal Emscher (AKE).
  Dieser Kanal ermöglicht die Renaturierung des Flusses.

- In der »Alten Emscher«, die durch den Landschaftspark Duisburg-Nord fließt, werden 13 Fischarten gezählt.
- 31.12.2021 Alle Abwässer werden in den AKE eingeleitet und fließen somit unterirdisch. Die Emscher ist abwasserfrei.
- Die Emscher erhält nach 1910 und 1949 die dritte Umbettung der Mündung. Zum Ausgleich des Höhenunterschiedes zwischen der Emscher und ihrem Mündungsfluss Rhein wird die Emscher durch eine naturnahe Mündungsaue 500 Meter weiter nördlich in den Rhein geleitet.
- Heute Ungefähr 400 unterschiedliche Tierarten (Fische, Vögel und Insekten) leben in und an der renaturierten Emscher. Der Emscherradweg und der Emscherkunstweg laden zur Freizeitgestaltung ein.















Emscherradweg, Castrop, 2008 © Emschergenossenschaft / Diethelm Wulfert



Hochwasser am Sturmshof, Bottrop, 1954 © Emschergenossenschaft, Bildarchiv



Einlass von Abwasser, vermutlich von einem Schlachthof, Ort unbekannt, 1956 / 1957 © Emschergenossenschaft, Bildarchiv



»Emscherbrücher«, Gemälde von Manfred Schatz, 1966 © Stiftung Ruhr Museum / Christoph Sebastian



Abwasserkanal Boye, Schacht 26, Bottrop, 2014 © Emschergenossenschaft / Rupert Oberhäuser



Verlegung von Sohlschalen im Roßbach, Dortmund-Marten, 1952 | © Emschergenossenschaft, Bildarchiv

















Versuchstrecke Emscher-Umbau Dortmund Deusen, 2017 | © Emschergenossenschaft / Jannis Reichard

- 1. Wie lang ist heute die Emscher von der Quelle bis zur Mündung?
  - a. 63 Kilometer
  - b. 85 Kilometer
  - c. 109 Kilometer
- 2. Wann wurde begonnen, die Emscher als Abwasserkanal zu nutzen?
  - a. Im Mittelalter
  - b. Während der Industrialisierung
  - c. Im 20. Jahrhundert
- 3. Wie heißt der Fluss, in den die Emscher mündet?
  - a. Rhein
  - b. Ruhr
  - c. Ems
- 4. Was bedeutet der Begriff »Renaturierung«?
  - a. Die Zerstörung eines Naturraums
  - b. Die Wiederansiedlung von Fischen in Gewässern
  - c. Die Wiederherstellung eines Naturraums, der durch Menschen beeinträchtigt bzw. zerstört wurde















#### 5. Seit wann werden keine Abwässer mehr in die Emscher eingeleitet?

- a. Seit den 1990er Jahren
- b. Seit 2021
- c. Es fließen noch immer Abwässer in die Emscher

#### 6. Wie wurde die Emscher von vielen Menschen genannt?

- a. Perle des Ruhrgebiets
- b. Köttelbecke
- c. Kohlekanal

#### 7. Was kann man beim Fahrradfahren auf dem »Emscher-Weg« alles entdecken?

- a. Villa Hügel, Landschaftspark Duisburg und Zeche Zollverein
- b. Burg Isenberg, Burg Blankenstein, Zeche Nachtigal
- c. Gasometer, Phoenix-See und Stahlskulptur »Zauberlehrling«

#### 8. Was waren »Emscherbrücher« oder auch »Emscherbrücher-Dickköppe«?

- a. Eine Wildpferderasse im Emschertal
- b. So wurden dickköpfige Menschen genannt, die an der Emscher gelebt haben
- c. Eine Biberart, die seit vielen Jahren gern ihre Dämme in der Emscher baut

#### 9. Was ist gemeint, wenn man von »Emscherkunst« spricht?

- a. Kunst von bestimmten Maler:innen aus der Emscherregion
- b. Ein Skulpturenweg entlang der Emscher
- c. Alte Zechengebäude mit Grafitikunst entlang der Emscher

#### 10. Was wurde beim Emscherumbau alles gefunden?

- a. Weltkriegsbomben, Waffen und Zähne eines Säbelzahntigers
- b. Überreste einer römischen Siedlung und Mammutknochen
- c. Weltkriegsbomben, Stoßzähne vom Mammut und Überreste einer römischen Siedlung













#### - Antworten -

#### Frage 1

Die Emscher ist heute ein etwa 85 Kilometer langer Fluss. Vor ihrer Begradigung war sie 109 km lang. Die Luftlinie zwischen der Emscherquelle und der heutigen Mündung bei Dinslaken beträgt 63 Kilometer. Die Ruhr ist 219 km und damit mehr als doppelt so lang wie die Emscher. Richtige Antwort: b).

#### Frage 2

Während der Industrialisierung wurde damit begonnen, die Emscher als Abwasserkanal zu benutzen. Das Grubenwasser aus dem Bergbau, giftiges Abwasser aus den Industrien und Fäkalien aus den Häusern wurden in der Emscher entsorgt.
Richtige Antwort: b).

#### Frage 3

Die Emscher mündet wie die Ruhr in den Rhein. Der Rhein ist der längste Fluss Deutschlands und fließt von der Schweiz durch Deutschland bis in die Niederlande und dort in die Nordsee. Richtige Antwort: a).

#### Frage 4

Unter dem Begriff »Renaturierung« versteht man die Wiederherstellung eines Naturraums, der durch Menschen zerstört wurde. Dafür werden heimische Tier- und Pflanzenarten neu angesiedelt. Die Emscher musste renaturiert werden, damit das Leben in den Fluss zurückkehren konnte. Ein gutes Beispiel ist die Emschergroppe, die durch den wiederhergestellten Lebensraum wieder in der Emscher zu finden ist. Richtige Antwort: c).

#### Frage 5

In den 1990er Jahren hat man begonnen, die Emscher unter ökologischen Gesichtspunkten umzubauen. Seit Ende 2021 fließt kein Abwasser mehr in die Emscher. Die Renaturierung der Emscher ist ein Prozess, der noch einige Jahre braucht, bis er abgeschlossen ist. Richtige Antwort: b).













#### Frage 6

Die Emscher galt lange als dreckigster Fluss Deutschlands. Das lag an dem Grubenwasser und dem Abwasser aus den Zechen und den Haushalten, die in die Emscher geleitet wurden. Kot und Toilettenpapier konnte man in ihr schwimmen sehen. Die Emscher stank fürchterlich. Viele Menschen nannten sie deshalb »Köttelbecke«. Richtige Antwort: b).

#### Frage 7

Auf dem Emscher-Weg kann man die Emscher von der Quelle bis zur Mündung begleiten. Man kann dort viele Skulpturen sehen, wie z. B. den »Zauberlehrling«, der aussieht wie ein tanzender Strommast. Der Phoenix-See in Dortmund lädt zum Entspannen ein und vom Gasometer in Oberhausen hat man eine tolle Aussicht, weil er fast 120 Meter hoch ist. Richtige Antwort: c).

#### Frage 8

Emscherbrücher waren kleine Wildpferde, die schon vor 600 Jahren auf den Wiesen an der Emscher lebten. Sie wurden auch »Dickköppe« (Dickköpfe) genannt, weil sie eine breite Stirn hatten und einen mutigen Charakter besaßen. Vor mehr als 150 Jahren wurden die letzten Emscherbrücher eingefangen und verkauft. Im Wappen der Städte Wanne-Eickel und Herne sind die Emscherbrücher bis heute abgebildet. Biber wurden in der Emscher bislang noch nicht gesichtet.

Richtige Antwort: a).

#### Frage 9

Mit »Emscherkunst« werden Skulpturen bezeichnet, die entlang der Emscher zu finden sind und von verschiedenen Künstler:innen erstellt wurden. Man kann mehr als 20 verschiedene Kunstwerke entdecken, wie beispielsweise den »Zauberlehrling« und das »Theater der Pflanzen«. Richtige Antwort: b).

#### Frage 10

Beim Emscherumbau hat man viele Überreste aus vergangenen Zeiten gefunden. Zum Beispiel Mammutstoßzähne aus der Eiszeit oder auch Überreste einer römischen Siedlung. Man musste beim Umbau zudem sehr vorsichtig sein, weil immer wieder Bomben aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden wurden. Richtige Antwort: a).













### Historische und aktuelle Fotografien als Quelle

Wenn man eine Fotografie anschaut, glaubt man gerne, dass man ein echtes Abbild der Vergangenheit ansieht. Eine Fotografie spiegelt aber eigentlich immer nur eine Millisekunde dieser Vergangenheit wider. Wir wissen in der Regel nicht, was vor dem Zeitpunkt der Aufnahme geschah oder was danach passiert ist. Auch wissen wir nicht, was sich links und rechts vom Bildausschnitt ereignete. Wir sehen also nur einen Moment der Vergangenheit aus dem speziellen Blickwinkel einer Person.



Wattenscheider Bach, Bochum [?],1979 | © Emschergenossenschaft, Bildarchiv

Sieh dir das Bild genau an. Nimm es dann mit den Fragen auf der folgenden Seite genau unter die Lupe! Was erfährst du durch das Bild über das Leben an der Emscher?













### Historische und aktuelle Fotografien als Quelle

#### Ansehen und Beschreiben

- Was ist auf dem Bild zu sehen? Zähle auf, was du alles siehst.
- Was ist das bestimmende Motiv des Fotos?
- Welche Details fallen dir sofort auf?
- Welche Details hast du erst bei genauer, längerer Betrachtung entdeckt?
- Überlege: Wussten die Menschen auf dem Foto, dass sie fotografiert wurden? Woran kann man erkennen, ob es ein »Schnappschuss« oder ein gestelltes oder sogar stark inszeniertes Foto ist?

#### Informationen zur Fotografie

- Welche Informationen erhältst du durch die Bildunterschrift?
- Wer hat die Fotografie erstellt? Wer ist der / die Urheber:in?
- Wer hat die Bildrechte? Wen muss man vor der Weiterverwendung um Erlaubnis fragen?
- Wann ist das Foto entstanden?
- Warum hat der Fotograf das Bild gemacht?

#### Eindruck und Deutung der Fotografie

- Wie wirkt das Foto auf dich?
- Welchen Eindruck oder welches Gefühl hast du beim Betrachten?
- Welchen Titel würdest du dem Foto geben? Begründe deine Antwort.













### Die Emscher im Reisebericht

»Deutschland umsonst. Zu Fuß und ohne Geld durch Deutschland« Michael Holzach

Michael Holzach (\*1947, †1983) war Journalist und Buchautor. Sein 1982 erschienener Reisebericht »Deutschland umsonst. Zu Fuß und ohne Geld durch ein Wohlstandsland« wurde zum Bestseller. Er erzählt in diesem Buch von seiner 175 Tage langen Wanderung, die er als 33-jähriger ohne Geld und nur begleitet von seinem Hund Feldmann durch Deutschland unternahm. Teile seiner Wanderung führten ihn entlang der Emscher, die er zwischen den Seiten 102 bis 117 auf interessante Weise beschreibt.

Während der Vorbereitung einer Verfilmung von »Deutschland umsonst« kam es zu einem tragischen Unfall: Als der Hund Feldmann in die Emscher sprang und zu ertrinken drohte, starb Michael Holzach bei dem Versuch, den Hund zu retten.

#### Aufgaben

Schreibe alle Adjektive und alle Vergleich heraus, die Holzach im Zusammenhang mit der Emscher benutzt. Vergleiche die Beschreibungen der Emscherquelle mit der Beschreibung der Emscher nach Aplerbeck.

Holzach erwähnt ein Graffiti auf einer Bahndammmauer. Stelle Überlegungen an, warum es ihm wichtig gewesen sein könnte, dieses Zitat aus der Erzählung »Der kleine Prinz« von Antoine de Saint-Exupéry ausdrücklich in seinen Reisebericht aufzunehmen.

»Ein Schild an einer Garage verweist mich auf die Emscherquelle. Daß die Emscher, der dreckigste Fluß Deutschlands, eine Quelle haben soll, ist eigentlich naheliegend, denn irgendwo entspringt schließlich jeder Fluß. (...) Ein paar hundert Meter weiter ist das Wunder wahr: vor einem stattlichen Fachwerkhaus ein kristallklarer See, auf dem sich perlweiße Gänse tummeln. Am Ufer prächtige alte Kastanien, Ulmen, Eschen. Ländlicher Frieden, wie man ihn selbst im Sauerland suchen müßte. Und das soll die Emscher sein! Die Besitzerin des Grundstücks, die hier einen Ponyhof betreibt, bestätigt: »Jawoll, dat isse, die kommt direkt unterm Haus längs und geht gleich in nen See rein.« Von dem Genuss des Wasser rät sie mir allerdings ab, auch sie denkt beim Namen Emscherquelle wohl ein bißchen weiter, aber die Fische gedeihen hier »astrein«, die Enten ißt sie jede Weihnachten »und Se sehen ja, ich leb nicht schlecht.«













#### Die Emscher im Reisebericht

Wie aber wird die Quelle zur Emscher? Erst plätschert der Bach zwischen Hecken und Sträuchern am Rande eines Feldes entlang. Das Wasser ist klar, einige Steine des Bachbetts sind von grünlichen Algen leicht verfärbt, ein Rinnsal im Allgäu kann nicht sauberer sein. Doch dann hinter einem dichten Gestrüpp, ein großes schwarzes Loch, und die Emscher ist verschwunden, in einem Kanalisationsrohr unter die Erde getaucht, einfach weg. (...)

(...) es ist eine andere Emscher, die sich hinter Aplerbeck zurück ans Tageslicht wagt. Sie ist nun kein munterer Bach mehr, (...), sie ist selbst zu einem toten Fluß geworden, der leichenblaß wie verbrauchtes Abwasser durch einen schnurgeraden Betongraben unter schnurgeraden Pappelalleen schnurgerade durchs Industrieland fließt, begleitet von Stacheldrahtzäunen, die alles Leben fernhalten sollen. Nur Ratten und Kaninchen gelingt es, hier zu existieren. (...)

»An einem Tag habe ich die Sonne 43 x aufgehen sehen« steht auf der Mauer am Bahndamm. Dahinter kommt meine Emscher wieder zum Vorschein. Das Flußbett ist nun erheblich breiter ausbetoniert als vorher, die Färbung des Wassers geht ins Rot- oder eher Kotbraune, und sie riecht deutlich stumpf und muffig, so wie feuchte Wäsche, die zu lange in der Waschmaschine lag. Der Geruch ändert sich mit jedem Zufluß, der links und rechts aus den Rohren aller Kaliber mal wäßrigdünn, mal dickflüssig wie Mehlspeise in die Emscher geleitet wird. Im Stadtteil Barop riecht es plötzlich nach faulen Eiern, in Dorstfeld liegen ätzende Schwaden über der Wasseroberfläche, in Holthausen macht sich eine schwere Süße breit. Kein Fluß der Welt ist so abwechslungsreich in seiner Abscheulichkeit, keiner bietet bei aller monotoner Traurigkeit so viele Überraschungen. (...)

Die eigentliche Überraschung an dieser Emscher-Wanderung aber ist, daß ich durch das dichtest besiedelte Gebiet Europas laufe und dabei kaum Menschen begegne. Nach dem Jüngsten Gericht, stelle ich mir vor, oder nach dem Inferno einer Atomkatastrophe muß es auf der entvölkerten Erde ähnlich aussehen wie hier und jetzt. Nur, daß dann die Emscher wohl sehr bald wieder quellklar sein wird, die Bussarde werden vom blauen Himmel herab die Kaninchenplage bekämpfen, auf dem dicht bewaldeten Betriebsgelände von Hoesch wird der Platzhirsch mit seinem Rudel im ersten Morgenlicht zwischen den schweigenden Fabrikruinen äsen, durch deren zerbrochenes Fenster die Schwalben ein- und ausfliegen. Das Paradies auf Erden, denn der Mensch, der ärgste Feind der Natur, wird endlich verschwunden sein.«\*

Tipp für den Ausstellungsbesuch:

Finde Fotografien, die Holzachs Beschreibungen besonders gut widerspiegeln.

\* Holzach, Michael: Deutschland umsonst. Zu Fuß und ohne Geld durch ein Wohlstandsland, Frankfurt a. M. / Berlin 1985, S. 102 –103, 112 –113, 116 –117.















### Die Emscher in Buch, Film und Podcast - eine Auswahl

#### Die Emscher in der Literatur

Michael Holzach: Deutschland umsonst. Zu Fuß und ohne Geld durch ein Wohlstandsland Der Reisebericht des Schriftstellers und Journalisten Michael Holzach hat auch nach 40 Jahren nichts von seiner Faszination verloren. Insbesondere seine Beschreibungen der Emscherregion halten die Erinnerungen an den einst dreckigsten Fluss Deutschlands lebendig, in dem er selbst wenige Jahre nach Veröffentlichung seines Buches auf tragische Weise den Tod fand. Atlantik, ISBN 978-3-45575004-1, Taschenbuch, 256 Seiten, 12,90 Euro

#### Maraike Löhnert: Emscher-Zorn. Kriminalroman

Das 2021 erschienene Erstlingswerk führt uns in die düsteren Ecken Dortmunds. Schonungslose Sprache und zum Teil verstörende Charaktere konfrontieren die Leser:innen mit einer Emscherregion, auf die die erfolgreichen Bemühungen um Abwasserfreiheit und Renaturierung keine Auswirkungen hatten.

Gmeiner Verlag, ISBN 978-3-8392-2820-3, Taschenbuch, 378 Seiten, 9,99 Euro

#### Die Emscher in Dokumentationen und Videoclips

#### Die Emscher – Von der Kloake zum Naturparadies – WDR Heimatflimmern

Die 44-minütige Dokumentation aus der WDR Reihe Heimatflimmern von 2020 ist bei Youtube abrufbar. Sie erzählt mit imposanten Bildern die Geschichte des Flusses und leistet eine ideale inhaltliche Vorbereitung auf den Ausstellungsbesuch »Die Emscher. Bildgeschichte eines Flusses.« https://www.youtube.com/watch?v=mgKw4vYbHV0

#### Planet Schule: Die Emscher – Das Wunder im Kohlenpott.

Die 12-minütige Dokumentation der Sendereihe »Wasser ist Zukunft« gibt in den je drei Minuten langen Kapiteln »Die Geschichte der Emscher als Abwasserkanal«, »Das Schmutzwasser wird unter die Erde geleitet«, »Was lebt heute noch in der Emscher?« und »Die Rückkehr zu einem natürlichen Fluss« einen gut verständlichen Überblick.

https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=10694













### Die Emscher in Buch, Film und Podcast - eine Auswahl

#### Wasser - Gute Nachrichten vom Planeten

Die Arte Doku-Reihe »Gute Nachrichten« hat es sich bewusst zur Aufgabe gemacht, in den von vorwiegend schlechten Nachrichten dominierten Medien einen Blick auf die Dinge in der Welt zu werfen, die gut funktionieren. In dem 55 Minuten langen und 2019 gesendeten Film geht es um gute Nachrichten rund um das globale Thema Wasser. Neben spannenden Wasser-Erfolgsgeschichten z.B. aus der Wüstenstadt Las Vegas oder einer Fischfarm in Andalusien wird in dem von eindrucksvollen Filmaufnahmen begleiteten Bericht der Emscherumbau als wegweisendes Projekt vorgestellt.

https://www.arte.tv/de/videos/089976-000-A/gute-nachrichten-vom-planeten/

# »Die Emschermündung«, »An der Bernemündung in Bottrop«, »Zauberlehrling«. Wilmers Lieblingsorte

Während des Corona-Shutdowns 2020 entwickelte der hauptberufliche Gästeführer Christoph Wilmer die Reihe »Gästeführer zeigen ihre Lieblingsorte« und stellte 90 spannende Folgen auf seinem Youtube Kanal ins Netz. In drei Folgen widmet sich Wilmer knapp, präzise und sehr gut verständlich der Geschichte der Emscher und besonderen Phänomenen an diesem spannenden Fluss.

https://www.youtube.com/watch?v=0ty43gXtWqg (Die Emschermündung, 2:47 min) http://www.youtube.com/watch?v=1q99S3IcZaE (Zauberlehrling, 3:56 min) http://www.youtube.com/watch?v=gYY4KPC1LKE (An der Bernemündung in Bottrop 4:20 min)

#### Tod in der Emscher – Dokumentarfilm von Enno Hungerland, WDR 1985

Der 30-minütige Dokumentarfilm widmet sich dem tragischen Tod, den der Journalist und Schriftsteller Michael Holzach im April 1983 in der Emscher fand. Mit diesem Schicksal war Holzach nicht allein. Der Film zeigt Interviewausschnitte sowohl mit Michael Holzach als auch mit Protagonisten seines Buches »Deutschland umsonst« und Anwohnern der Emscher. Einblendungen von Fotografien, die Holzach während seiner 175 Tage dauernden Wanderung aufnahm, ergänzen die Doku. https://www.michaelholzach.de/video/

#### EmscherSkizzen. Menschen und Orte im Emschertal

Die Filmemacher\*innen Christoph Hübner und Gabriele Voss begleiteten über 10 Jahre die allmähliche Renaturierung sowie das sich verändernde Leben entlang der Emscher. Die Ausstellung »Die Emscher. Bildgeschichte eines Flusses« zeigt eine Auswahl aus den insgesamt 10 Filmstunden umfassenden Dokumentarfilmen. Kommentarlos werden in kurzen, prägnanten Sequenzen Baustellen, Kunstprojekte und Alltagszenen skizzenhaft festhalten.

Klartext Verlag, ISBN 978-3-8375-0680-8

Doppel-DVD mit 35 Filmen und ausführlichem Booklet, 14,95 Euro













### Die Emscher in Buch, Film und Podcast - eine Auswahl

#### Die Emscher in Podcast und Hörspiel

#### Vorzeigefluss Emscher - Uli Paetzel

WDR5 Neugier genügt – Redezeit

In dem 22-minütigen Gespräch erzählt der Vorstandsvorsitzende der Emschergenossenschaft Prof. Dr. Uli Paetzel von den Erfolgen der Emschergenossenschaft, die am 31.12.2021 einen vorläufigen Höhepunkt in der Abwasserfreiheit fanden, und von seiner Freude auf die Zukunft einer renaturierten Landschaft rund um die Emscher.

https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/wdr5-neugier-genuegt-redezeit/audio-vorzeigefluss-emscher--uli-paetzel-100.html (Verfügbar bis 10.1.2023)

#### Die Emscher im Ruhrgebiet - Hirschhausens Sprechstunde

Dr. Eckart von Hirschhausen erklärt in knapp 2 Minuten wie die Köttelbecke zum blauen Wunder werden konnte.

https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr4/hirschhausens-sprechstunde/audio-die-emscher-im-ruhrgebiet-100.html (Verfügbar bis 13.6.2023)

#### 100 Kilometer Emschergeschichten. Ein musikalisch-literarischer Streifzug

Die Hörer:innen erleben eine literarisch-musikalische Zeitreise durch 200 Jahre Geschichte entlang der Emscher. Prosa, Lyrik, Anekdoten und Sagen beschreiben die Schönheiten dieser Region. Kommentiert und ergänzt durch Geräusche der Emscher, Klänge von Bergbauarbeiten und Musik liegt mit diesem Hörspiel eine ganz eigene und spannungsreiche Annäherung an den einst dreckigsten und heute teuersten Fluss Deutschlands vor.

Goldmund Hörbücher, ISBN: 978-3-939669-14-2, Laufzeit 54,21 min, 16 Euro













## **Evaluationsbogen**

Liebe Lehrer:innen, liebe Päda	gog:innen, liebe Eltern,	
vielen Dank, dass Sie sich wen	ige Minuten Zeit nehmen, den Einsat	z des Begleitmaterials zu
evaluieren. Sie helfen uns dam	nit, unser Angebot für die zukünftiger	n Ausstellungen zu verbessern
Schulform und Jahrgang:	oder Art und Alter der	Gruppe:
Wie wurde das Begleitmateria	l von Ihnen genutzt?	
☐ Es wurde zur Vorbereitung	des Ausstellungsbesuches genutzt.	
$\square$ Es wurde zur Nachbereitun	g des Ausstellungsbesuches genutz	t.
$\square$ Es wurde zur Vor- und Nach	nbereitung des Ausstellungsbesuche	es genutzt.
$\square$ Es wurde ohne einen Ausst	ellungsbesuch genutzt.	
D'us lossons C's d'a Matagalal'	and the second second second second	an and become of Circuit
	en an, die von Ihnen eingesetzt wurd	
indem Sie eine Schuthote dani	nter schreiben (1 = sehr gut, bis 6 =	ungenugena):
☐ A Die Emscherregion im	Puzzle	A:
☐ B Burgen und Schlösser	an der Emscher	B:
C Emscher Elfchen		C:
□ D Bau dir ein Miniklärwer	-k	D:
☐ E Vorher – nachher: die E	Emscher im Wandel der Zeit	E:
$\square$ F Die Biografie der Emsc	her	F:
☐ G Teste dein Wissen über	die Emscher!	G:
$\square$ H Historische und aktuell	e Fotografie als Quelle	H:
☐ I Die Emscher im Reiseb	ericht	l:
☐ J Die Emscher in Literatu	ır, Film und Podcast — eine Auswahl	J:
Möchten Sie Ihre Bewertung ei	rläutorn?	
	besserungsvorschläge haben Sie?	
wetche bemerkungen und vert	besser ungsvorschlage Haben Sie?	

#### Bitte senden Sie Ihren Evaluationsbogen

Per Post: oder via E-Mail:

Stiftung Ruhr Museum museumspaedagogik@ruhrmuseum.de

Bildung und Vermittlung Fritz-Schupp-Allee 15

45141 Essen Vielen Dank!













